












## Anpassung der 4. BImSchV an CLP in Kraft: Anzeige genehmigungsbedürftiger Gefahrstofflager bis 18. April 2017

In der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) wurde der Anhang 2 an die CLP-Verordnung angepasst, welche die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien regelt. In diesem Anhang 2 wird die Genehmigungspflicht von Lageranlagen bestimmter gefährlicher Stoffe in Abhängigkeit von ihrer Lagerkapazität bestimmt. Da durch die Umstellung auf die CLP-Verordnung strengere Einstufungskriterien gelten, können bestehende Lageranlagen neu unter die Anzeigepflicht nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) fallen.

### Welche Änderungen ergeben sich durch die Gefahrenklassen?

Zur Anpassung an die CLP-Verordnung wurden die alten Gefahrenbezeichnungen (sehr giftig, giftig, explosionsgefährlich, brandfördernd) nun durch die Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien der CLP-Verordnung (z. B. akute Toxizität, spezifische Zielorgan-Toxizität, explosive, selbstzerstörende oder oxidierende Stoffe oder Gemische) ersetzt. Wie bisher werden im Anhang 2 der 4. BImSchV für die einzelnen Gefahren Mengenschwellen definiert, ab denen für Lageranlagen eine bestimmte Genehmigungspflicht (mit oder ohne Öffentlichkeitsbeteiligung) eintritt. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:








Bisherige Regelung	Neue Regelung	Mengenschwelle in Tonnen	
		Ohne Öff.	Mit Öff.
Gefahrenbezeichnung (Stoff-Richtlinie 67/548/EWG)	Gefahrenklasse und -kategorie (CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Ohne Öff.	Mit Öff.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr giftig (T+)</li> </ul>  R26: Sehr giftig beim Einatmen R27: Sehr giftig bei Berührung mit der Haut R28: Sehr giftig beim Verschlucken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• akute Toxizität Kat. 1 oder 2</li> </ul>  H300 Lebensgefahr bei Verschlucken H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt H330 Lebensgefahr bei Einatmen <i>Gefahr</i>	2	20
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr giftig (siehe oben)</li> <li>• giftig (T)</li> </ul>  R25: Giftig bei Verschlucken R24: Giftig bei Berührung mit der Haut R23: Giftig beim Einatmen (gasförmig, Stäube, Nebel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• akute Toxizität Kat. 1, 2 (siehe oben)</li> <li>• oder Kat. 3</li> </ul>  H301: Giftig bei Verschlucken H311: Giftig bei Hautkontakt H331: Giftig bei Einatmen <i>Gefahr</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</li> </ul> Kat. 1, <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Kat. 1</li> </ul>	10	200

<ul style="list-style-type: none"> <li>• explosionsgefährlich</li> </ul>  <p>R2 oder R3: Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen (besonders) explosionsgefährlich</p>	<p>H370: Schädigt die Organe H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition <i>Achtung</i></p> 	10	200
<ul style="list-style-type: none"> <li>• brandfördernd</li> </ul>  <p>R8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen</p>	<p>Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff mit: H200, H201, H202, H203, H204 oder H205</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstzersetzliche Stoffe und Gemische</li> </ul> <p>• organische Peroxide</p>  <p>oder mit:</p>  <p>H240, H241, H242</p>	10	200
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• oxidierende Gase</li> </ul>  <p>H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• oxidierende Flüssigkeiten od. Feststoffe</li> </ul>  <p>H271: Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel H272: Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel ausgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• explosive Stoffe, Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff, Unterklasse 1.6,</li> <li>• selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ G, oder</li> <li>• organische Peroxide, Typ G,</li> </ul>		

### Warum können Lageranlagen erstmals unter die Genehmigungspflicht fallen?

Die Einstufung von Stoffen und Gemischen nach CLP-Verordnung wurden gegenüber der bisherigen Rechtslage besonders in der Gefahrenklasse akute Toxizität verschärft. Die akute Toxizität eines Stoffes wird über die letale Dosis (den LD50-Wert) oder letale Konzentration (LC50-Werte) bestimmt. Die Regelungen, die bisher für sehr giftige Stoffe (oral) (LD50-Wert bis 25 mg/kg Körpergewicht) galten, wurden übertragen auf die akute Toxizität Kat. 1 und 2 (bis LD50-Wert von 50 mg/kg Körpergewicht). (Die mittlere Letaldosis LD50 ist die statistisch errechnete Einzeldosis einer Substanz, die voraussichtlich bei 50 % der exponierten Tiere innerhalb des Untersuchungszeitraums zum Tode führt. Sie wird in Masse der Prüfsubstanz bezogen auf die Masse des Versuchstieres in [mg/kg Körpergewicht] angegeben).

Die Gefahrenbezeichnung „sehr giftig bei Verschlucken“ (R28) wurde nach altem Recht dagegen nur bis zu einem LD50-Wert bis 25 mg je kg Körpergewicht notwendig. Lageranlagen mit Stoffen oder Gemischen, die LD50-Werte zur oralen Aufnahme zwischen 25 und 50 mg je kg Körpergewicht aufweisen, werden deshalb erstmals unter die Genehmigungspflicht fallen, wenn die Lagerkapazität die Mengenschwelle „2 Tonnen“ erreicht oder überschreitet. Ab 20 Tonnen wird für sie ein Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung notwendig.

LD 50 [mg/kg]	0	5	25	50	200	300	2.000
	<b>Kategorie 1</b>		<b>Kategorie 2</b>		<b>Kategorie 3</b>		<b>Kategorie 4</b>
<b>GHS</b>							
<b>EU</b>							

Einstufungskriterien für die akute Toxizität (Oral)

Diese verschärften Einstufungsregelungen für die akute Toxizität gelten auch für weitere Expositionswege, vgl. nachfolgende Tabelle (die Einstufung der Stoffe und Gemische kann ggf. nach abweichenden Beurteilungskriterien erfolgen):

	Stoff-Richtlinie 67/548/EWG	CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Mengenschwelle in Tonnen Ohne/Mit Öff.	
<b>orale Aufnahme</b>	Sehr giftig: LD <sub>50</sub> bis 25 mg/kg	Akut toxisch Kat I: LD <sub>50</sub> bis 5 mg/kg Akut toxisch Kat 2: LD <sub>50</sub> 5 bis 50 mg/kg	2	20
	Giftig: LD <sub>50</sub> 25 bis 200 mg/kg	Akut toxisch Kat 3: LD <sub>50</sub> 50 bis 300 mg/kg	10	200
<b>dermale Aufnahme</b>	Sehr giftig: LD <sub>50</sub> bis 50 mg/kg	Akut toxisch Kat I: LD <sub>50</sub> bis 50 mg/kg Akut toxisch Kat 2: LD <sub>50</sub> 50 bis 200 mg/kg	2	20
	Giftig: LD <sub>50</sub> 50 bis 400 mg/kg	Akut toxisch Kat 3: LD <sub>50</sub> 50 bis 300 mg/kg	10	200
<b>inhalative Aufnahme</b>	Sehr giftig: LC <sub>50</sub> bis 0,5 mg/l in 4 h	Akut toxisch Kat I: LC <sub>50</sub> bis 0,5 mg/l in 4 h Akut toxisch Kat 2: LC <sub>50</sub> 0,5 bis 2 mg/l in 4 h	2	20
	Giftig: LC <sub>50</sub> 0,5 bis 2 mg/l in 4 h	Akut toxisch Kat 3: LC <sub>50</sub> 50 bis 300 mg/kg	10	200

Auch explosive oder selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, oxidierende Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe oder organische Peroxide können in bestimmten Fällen erstmals unter die 4. BlmSchV fallen.

### **Was passiert, wenn bestehende Lageranlagen erstmals unter die Genehmigungspflicht fallen?**

Aufgrund der oben beschriebenen strengeren Einstufung der CLP-Verordnung können bestehende Anlagen zur Lagerung bestimmter Stoffe oder Gemische nun erstmals unter die Regelungen der 4. BlmSchV fallen. Sie kann dann **erstmalig die Genehmigungspflicht** (§ 19 BlmSchG) oder **zukünftig** die Pflicht zur Öffentlichkeitsbeteiligung bei Genehmigungen (§ 10 BlmSchG) treffen.

Sollten Anlagen nach einer Verordnungsänderung erstmals unter die Genehmigungspflicht fallen, sind sie der zuständigen Behörde bis zum **18.04.2017** (3 Monate nach Inkrafttreten) anzuzeigen (§ 67 Abs. 2 BlmSchG). Zwei Monate nach der Anzeige sind dann Unterlagen zu Art, Lage, Umfang und Betriebsweise der Anlage einzureichen (§ 10 Abs. 1 BlmSchG).

## **Innovation | Technologie**

Ihr Ansprechpartner:

Marcel Trogisch  
Telefon: 07721 922-170  
Fax: 0771 922-9170  
trogisch@vs.ihk.de